

13. Kastanienwanderung in Niederwürzbach

Hatte es mit der Zahl 13 zu tun? Am Samstag, jedenfalls, hatte der goldene Oktober so seine kleinen Probleme mit der Farbe des Himmels, was dem Ansturm der Wanderer jedoch keinen Abbruch tat.

Petra Steinbach gab den Start frei

Schirmherrin Petra Steinbach, Ortsvorsteherin von Niederwürzbach a. D., beschränkte ihren Einsatz, ohne große Rede, lediglich auf das Durchschneiden des Flatterbandes, um die vielen Besucher auf die Strecke rund um den Würzbacher Weiher zu schicken.

Während sich am ersten Tag der Kastanienwanderung ein silbergrauer Himmel über dem Würzbachtal präsentierte, sorgte der Wettergott am drauffolgenden Sonntag, wie fast jedes Jahr, für einen strahlend blauen Himmel und zeigte, dass Wald und Bäume, rund um die Idylle des Würzbacher Weihers, begannen sich mit strahlend buntem Herbstlaub zu schmücken.

Völkerscharen

Aus einzelnen Wandergruppen wurden mehr und mehr, es wurden Völkerscharen, deren Anzahl zum Ende der Wandertage weit über 12.000 zählte. Die Freude der Helfer an den vielen Ständen der örtlichen Vereine über die vielen Besucher ließen den durchaus erheblichen Service Stress an den Theken und Grills vergessen.

Auf dem Weg der Kastanie

Alles wanderte auf dem Weg der Kastanie, vorbei, bzw. mit Einkehr-Stopp bei Feuerwehr und ASV Würzbacher Weiher, vorbei bei TVN-Handball auf die Halbinsel Gut Junkerwald mit dem Stand der Würzbachfreunde, X-Fit Crew, Martin Ernst und Halbinsel, um fast am Wendepunkt den Rastplatz des Liederkranz zu erreichen.

Von dort gings zum Biergarten des Tribscheider Hofes und wer wollte zur Fischerhütte am Griesweiher. Vorbei am nördlichen Weiherarm, gelangte man dann zum Zelt des Musikvereins um dort den Klängen der heimischen Blasmusik zu lauschen. Der Biergarten Hopfenwiese lud zum Verweilen bei Musik der 90er ein. Den Abschluss der Wanderung bildete die Gärtnerei Zeller, die am Sonntag zur Herbstausstellung einlud. Finale und Endpunkt war das Areal des Obst- und Gartenbauvereins im Schatten der herrlichen Platane, wo am Samstag und Sonntag bis weit über den offiziellen Schluss der Kastanienwanderung gefeiert wurde. Café Chili Lakeside, Emis Café, die Landfrauen und der Bahnhof Würzbach lagen zwar außerhalb des Rundkurses um den Weiher, zeigten aber trotzdem ein tolles Angebot, das von einer großen Anzahl an Gästen auch angenommen wurde.

Symphonie feiner Sachen

Wandern macht hungrig und durstig. Insgesamt 21 Anlauf-Stationen und Lokalitäten zum

Thema Kastanie sorgten hier für gelungene Abhilfe.

Nach dem Motto „**Herz was begehrt du mehr**“ und „**Hauptsach, gudd gess unn getrunk, gelaaf sinn mir schnell**“, boten die Speiskarten der Vereine und Gastronomen eine Symphonie feiner Sachen: Kastanienkuchen und -eis, Brotzeit nach Musikantenart, selbstgebackene Herzwaffeln mit Kastanien-Karamell-Soße, Kastanienfrikadellen, Kastanienrostwurst und Kastanien-Saumagen-Burger, Rostige Ritter mit Vanille-Kastanien-Soße, Kastanienhonig, Kastaniennudeln und geräucherte Forellen.

Für die Harmonie von Leib und Seele sorgte zudem das Angebot an geistigen Getränken, wie zum Beispiel ALLEGRO (Crémant mit Kastanienlikör), Kastanienbier, Kastanienlikör, Schnäpsen und Likören aus eigener Herstellung.

Förderung der Jugendarbeit

Im Anschluss an die Eröffnung überreichte der erste Vorsitzende des HVV Bernhard Wesely noch an **11 ortsansässige Vereine** zur Förderung ihrer Jugendarbeit Geldpräsente aus dem Erlös der Kastanienwanderung 2023.

Somit wurde der Gedanken der gemeinschaftlichen Unterstützung lokaler Projekte durch den HVV nach der **sommerlichen Ferienaktion „Eis für lau“** erneut umgesetzt.

Erkenntnis

Dass die Kastanienwanderung wieder alle Erwartungen übertroffen hat, waren sich alle, sowohl Wanderer als auch Akteure, einig. Eine Veranstaltung die Würzbach liebenswert macht.

Programmhinweis

Der saarländische Rundfunk strahlt in Rahmen einer Sondersendung (WimS) über die Kastanie am 25.10.2024 um 18:50 Uhr eine Berichterstattung über die diesjährige Kastanienwanderung aus.

Wir danken an dieser Stelle Julia Leiendecker und Team für die tolle gemeinsame Zeit.

Text: Helmut Kröll/Bernhard Wesely